



Katholische Kirche im WDR

Katholisches Rundfunkreferat beim WDR
Wallrafplatz 7
50667 Köln
Tel. 0221 / 91 29 781
Fax 0221 / 27 84 74 06
www.kirche-im-wdr.de
E-Mail: info@katholisches-rundfunkreferat.de

Die Text-Rechte liegen bei den Autoren und beim Katholischen Rundfunkreferat. Verwendung nur zum privaten Gebrauch!

Kirche in 1Live | 06.03.2020 floatend Uhr | Martin Kürble

Weltgebetstag

Ich rede jeden Tag. Ganz selbstverständlich. Mit Kollegen, mit Freunden, mit meiner Familie. Und mit meinem Kaninchen. Oft rede ich aber auch mit Gott. Ich bete. Für viele sieht das ja nach einer einseitigen Sache aus. Wie wenn du am Telefon redest und redest und merkst erst nach 5 Minuten, dass die Leitung unterbrochen ist und da am anderen Ende gar keiner mehr zuhört. Aber ehrlich, ich glaube, dass Gott am anderen Ende meiner Leitung noch dran ist. Es braucht vielleicht – wie unter Menschen – eine Weile, bis es mit der Verständigung klappt. Aber ich bin sicher, irgendwie hört er mir doch zu. Wenn ich versuche zu beten, dann ist das mehr als ein wirres Selbstgespräch. Dann komme ich irgendwie zu meinem innersten Kern und das tut mir gut.

Und ich weiß, dass ich mit dieser Erfahrung nicht allein bin, sondern eine Stimme im Gespräch von Milliarden Menschen mit Gott.

Heute noch mal besonders. Denn heute ist Weltgebetstag. Eine der größten religiösen Aktionen überhaupt. Gestartet von Frauen, um sich dafür einzusetzen, dass Frauen überall in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Beten muss nicht immer still oder fromm sein, sondern kann auch ganz schön laut und politisch sein. Weil es Kraft gibt. Und so beten heute überall auf der Welt Frauen und auch Männer – nicht still für sich, sondern gemeinsam. Weil sie auch daran glauben, dass am anderen Ende der Leitung einer ist, der sie hört.

Martin Kürble, Düsseldorf